

Its Like Yesterday Finales Kapitel

von Purethewolf

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/animes-mangas-comics-zeichn>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Hier ist das letzte Kapitel

Kapitel 1

Kapitel 4 Volum 2: Ich scheiß auf dich!

Ich setzte mich hin und wollte sie wieder anschreien doch da, sah ich wie sie mich nur traurig und schuldbewusst ansah. Ihre Augen glitzerten, die sich langsam mit Tränen füllten. Ich sah wie Marco langsam an meine Seite kam. Er machte den Mund auf doch wurde von Suf unterbrochen.

>>E-es tut mir Leid?*sniff* i-ich wollte nicht dass das passiert *sob* es tut mir leid?<<

Es zerbrach mir das Herz. Es tat ihr wirklich leid, dies sah man ihr sofort an. Ich sah zu Marco hoch, er sah sie mit einem nachdenklichen Blick an. Man erkennt nicht viel von seinem Gefühlszustand aber ich kenne ihn seit Jahren und weiß dass er nun überlegt was man in solch einer Situation sagen sollte. Nach einer langen Stille hörte ich Marco sprechen.

>> Es ist in Ordnung. Wir wissen das es nicht deine Absicht war?Wir sind froh darüber das es dir gut geht?Aber nun müssen wir gehen?<<

Suf nickte nur und stand langsam auf und ging zur Tür rüber doch wurde von Marco am Arm festgehalten. Sie sah verwirrt zu ihm. Beide starrten sich in die Augen. Ich hab so eine Ahnung was nun geschehen wird und ging langsam auf die Tür zu. Gerade als ich aus der Tür in die glühende Hitze trat hörte ich schreie.

Suf's Sicht:

Ich spürte dass jemand mich am Arm packte und etwas zurückzog. Ich sah hoch und sah in Marcos Augen. Er sah angespannt aus, als ob er es bereuen wird was gleich passieren wird. Ein schlechtes Gefühl kam über mich. Ich hab das Gefühl das ich, was gleich passieren wird, nicht wirklich gut finden werde. Aus dem Augenwinkel sah ich einen Schatten der zur Tür ging, dies muss Ace sein. Wieso verzieht der sich? Ich wollte gerade hinter Ace her, da sprach Marco.

>>Du kommst nicht mit?<<

Wie bitte? Mein Kopf sprang direkt in seine Richtung und zwar so schnell das meine Haare in mein Gesicht peitschten. Ich sah ihn mit aufgerissenen Augen an. Wie soll ich das jetzt verstehen?

>>Was meinst du damit?<<

Er sah nur streng auf mich ein, doch erkannte ich in seinen Augen einen kleinen Schimmer von Schuld. Was ist hier los!

>>Wie ich es gesagt habe. Du kommst nicht mit. Whitebeard hat uns Aufgetragen nach dir zu suchen um zu überprüfen, ob es dir gut geht. Und das nur dank Ace. Aber mehr nicht?Du wirst nicht mit uns auf die Moby Dick zurückkommen.<<

Es war still und ich konnte vor lauter Schock nichts sagen. Wie den auch? Ich dachte das die Whitebeard Piraten nett sind und mich aufgenommen haben mich etwas mitnehmen wollten. Verdammte Whitebeard hatte es versprochen! Vielleicht?wegen der Sache?das ich die Kontrolle verloren habe. Ich spannte meine Fäuste an und die Wut kochte langsam hoch. Ich war wütend auf mich selbst.

>>Okay?<<

Sprach ich mit zittriger Stimme, meine Beine bewegten sich zur Tür und somit aus dem Haus. Ich

hörte Marcos schwere Schritte hinter mir und dann eine große Hand auf meiner Schulter. Ruckartig ich stehen doch mein Blick immer noch grade aus.

>>Suf, bitte verstehe das nicht falsch. Wir wollen nur das Beste-<<

>>ICH SCHEIß AUF DEIN BESTES!<<

Der Druck auf meiner Schulter verschwand und ich drehte langsam meinen Kopf nach hinten. Mein Blick sagte bestimmt alles. Als ich den Phönix mit meinem Blick durchbohrte bemerkte ich Ace aus dem Augenwinkel. Seine Augen starrten auf den sandigen Boden? sag mir nicht das er damit einverstanden ist?

>>Versuch nicht es noch schön zu reden Marco. Ich gehe genau wie es Whitebeard, Du, Ace und die gesamte Mannschaft es so haben will!<<

Ich schieg um zu Atmen und um meinen Standpunkt klar zu machen.

>>Nun wenn ihr mich entschuldigen würdet, ich werde jetzt meine Reise fortführen.<<

Und somit kehre ich ihnen den Rücken zu und verschwand in der Wüste.

Kapitel 2

Kapitel 5 Volum 1: Die Nagasaki Brüder

Seit diesem Vorfall hat Ace, Suf nie wieder gesehen. Nun ist es 4 Monate her und sie scheint vom Erdboden verschluckt zu sein. Nach dem 3. Monat passierte ebenfalls das nächste Dilemma. Blackbeard brachte einen seiner Divisionsmitglieder um. Daraufhin sucht Ace nun nach dem Verräter um ihn zur Rede zu stellen. Auf seiner Suche trifft er seinen kleinen Bruder, Ruffy, in Alabasta. Während seiner Reise fing er an Suf langsam zu vergessen und konzentrierte sich nur auf Blackbeard.

Heute legte Ace an einer kleinen Hafenstadt an um seine Vorräte aufzustocken. Nach dem alles eingekauft war entschied er sich in einer Bar sich ein leckeres Bier zu gönnen. Während er den Pflasterstein Weg des Städtchens abging bemerkte er wie schön diese war. Alle Bewohner waren am Lachen, brachten ihre Einkäufe nach Hause, sitzen im Restaurant oder Paare verbrachten ihre Zeit zusammen. Aus einem ihm nicht bekannten Grund drückte es in seinem Herzen. Nach einigen Metern des bewundern der Umgebung und des komischen Gefühls stich ihm eine kleine Bar ins Auge. Als er direkt vor der Bar stand konnte er auch die Schrift auf dem Schild lesen.

>> ?Hocker?? Noch nie solch einen Namen gehört. Kekekek. <<

Kichern schob er die Tür auf und setzte sich direkt an die Bar, das Bier schon hinterher geschoben. Nach einigen genussvollen Schlucken hörte er die Eingangstür auf gehen. Sein Blick wanderte aus Neugier zur Tür. Dort stand ein junger Mann, ungefähr 23, vor der Holztür. Er hat dunkel braune bis zum Kinn lange Haare die einige grüne Strenchen aufweisen. Seine Augen sind in einem leuchtenden Grün getaucht und seine Kleidung war mit einem schwarzen Umhang gehüllt. Der Unbekannte setzte sich neben Ace und bestellte sich ebenfalls ein Bier. Eine Stille überzog die Beiden und Ace begutachtete den Mann aus dem Augenwinkel. Bald konnte der Muntere Whitebeard Kommandant nicht anders als ein Gespräch zu starten.

Ace: Hey bist du oft hier?

?: Nicht wirklich. Bin auf der Durchreise. Und du, Feuerfaust Ace?

Ace: Ich schein ziemlich berühmt zu sein hmm? Bin ebenfalls auf der Durchreise. Du kennst mich anscheinend aber wer bist du?

?: Mein Name ist Daisuke Nagasaki.

Ace verschluckte sich an seinem Bier und fing heftig an zu Husten. Daisuke schlug ihm leicht auf den Rücken um ihm irgendwie zu helfen. Nach einigen Minuten ging es ihm besser und er konnte wieder normal Luft holen.

Ace: Danke?

Daisuke: nicht der Rede wert.

Ace: Weißt du? dein Nachname kommt mir bekannt vor? aber mir fällt nicht ein?

Daisuke's Sicht:

Der kennt jemanden mit dem Namen Nagasaki? Das ist unmöglich? Es gibt keine?

KABOOMM!

Was zur, eine Explosion! Man konnte die Vibration der Explosion noch stark spüren aber ich schätze ist einige Meter entfernt. Ich stand schnell auf und rannte raus hinaus auf die gefüllt mit panischen Menschen waren. Alle schreiten ?Sie kommen!?, Eltern packten ihre Kinder und flüchteten während die Marine sich zum Ursprung des Chaos beging. Am Himmel waren dicke graue Wolken die vom Schloss, das auf der Insel gebaut wurde, kamen. Ich hatte eine Ahnung wer das angestellt hat und rannte mit maximaler Geschwindigkeit los. Es war schwer durch die Menschen Masse zu kommen doch bald kam ich am Schloss an. Die Marine zielte mit ihren Kanonen und Gewehren schon an das gewaltige Tor der Festung.

http://vignette1.wikia.nocookie.net/finalfantasy_2/images/7/73/Baron.jpg/revision/latest?cb=20110521104214&path-prefix=de

Es befindet sich außerhalb der Stadt und ist umgeben von Wasser, was die Chance während einer Übernahme verringern soll. Am oberen Teil des Schlosses klaffte ein riesiges Loch aus dem der erstickende Rauch aufsteigt. Ich stand genau in der Mitte der gewaltigen Brücke und sah kein einziges Versteck in der Gegend. Schnell drehte ich mich um, um leise vom Geschehen zu verschwinden doch eine laute Stimme versaute dies.

Ace: HEY, WIESO BISTE SO SCHNELL VERSCHWUNDEN!

Verdammt dieser? Klick Klick. Natoll nun zielt die Marine auf mich. Ich drehte mich halbwegs um damit ich den Uniform Trägern in die Augen schauen konnte und wurde dabei schon wieder unterbrochen.

Kapitel 3

?: HEY DAIDAI! ICH HAB ES!

Aus dem riesigen Loch schrie mein jüngerer Bruder Gou, er schwängt einen kleinen Sack herum. Langsam verliere ich die Geduld?

Daisuke: Gou?hör auf mit dem Unsinn und komm hier runter.

Gou: Ay Ay Kapitän!

Mitten im Satz springt Gou vom Schloss mehrere Hundert Meter auf den Boden herunter. Alle schnappten nach Luft doch ich lächelte nur leicht. Mein Bruder hat von der Roboter Frucht gegessen und somit einige interessante Tricks auf Lager. Einige Meter vor dem Boden verwandeln sich seine Beine bis zu den Knien in Düsenantriebe womit er durch die Luft zu mir flog. Mit einem Satz sprang ich zu ihm hoch und er packte nach meinen Armen. Wir flogen schnell davon doch bevor wir noch zu weit von den Soldaten waren befiehl ich Gou zurück zu drehen und Ace mit zu nehmen. Wir schossen durch die Luft und ich schob meine Füße unter Ace Aksel und hob ihn samt mit uns in die Luft.

Ace: Was zur Hölle? ICH FLIEGE! Bitte lasst mich nicht fallen!

Daisuke: Halt den Mund sonst hören dich die Soldaten.

Gou: Sag mal DaiDai, wer ist der Typ?

Ich knurrte nur und beide verstummten. Wir flogen bis zum Hafen und kamen auch an meinem Schiff an. Als wir gelandet sind nahm ich Gou den Sack mit Schwung ab und gab ihm noch eine Beule auf den Kopf.

Neben dem üblichen Geschrei von ihm öffnete ich den Sack und holte ein altes Buch heraus.

https://thumbs.dreamstime.com/t/altes-buch-1169469_6.jpg

Sein Einband ist aus Leder und auf der Mitte ist das Wappen der Sound Insel genäht.

Ace Sicht:

Erst bin ich auf der Suche nach dem Verräter Blackbeard und nun bin ich auf einem Schiff gelandet mit einem Kapitän der gerne seine Mannschaft schlägt. Noch dazu kann der seine Beine transformieren. Während der Landung bin ich auf die Fresse gelandet und sitze immer noch auf dem Deck. Ich blieb noch sitzen und lies meinen Blick schweifen, das Schiff war nicht so groß wie die Moby Dick aber hatte eine beachtliche Größe. Ich schaute nach oben um einen Blick auf die Piratenflagge zu erhaschen und es verwunderte mich, dass ich diese Flagge nicht kenne. Auf der Flagge war ein Totenkopf mit einem Komischen Zeichen auf der Stirn und das selber war noch einmal im Hintergrund zu sehen.

Gou: Hey du, willste mal aufstehen. Ich muss das Deck schrubben!

Ace: eh?

Vor mir steht Gou mit einer fetten Beule auf dem Kopf und Mob. Er sah genervt aus und sein Fuß bewegte sich auf und ab. Langsam stand ich auf und patschte den Staub von meiner Hode ab.

Ace: Heheh sorry. Wir haben uns noch nicht vorgestellt nicht wahr? Mein Name ist Puma D. Ace, und du?

Gou's Augen fingen an zu Glitzern und ein fettes Grinsen erschien auf seinem Gesicht.

Gou: OMG DU BIST PUMA D. ACE? ICH HAB SCHON SO VIEL VON DIR GEHÖRT! ICH

Daisuke: GOU HÖR AUF ZU SCHREIEN!

Gou: wer schreit den hier?

Daisuke: WIE BITTE!

Gou: Nichts Kapitän! Also ich heiße Gou Nagasaki und der Grummel- Mann dahinten ist mein großer Bruder Daisuke Nagasaki.

Ace: Ich hab schon Bekanntschaft in einer Bar gemacht. Schön dich kennen zu lernen Gou.

Gou: Komm ich führ die in die Küche du hast bestimmt Hunger.

Ace: Das musst du nicht zwei Mal sagen!

Dritte Person Sicht:

Beide machten sich auf den Weg zur Küche und unterhielten sich viel, Ace wusste sofort das sie gute Freunde wurden. Nach einer Zeit und Überredungskünsten von Gou durfte Ace auf dem Schiff bleiben bis sie den nächsten Hafen erreichen. Nun sind 3 Tage vergangen und Ace wachte gerade aus seinem Schlaf auf. Nachdem er sich angezogen und gefrühstückt hatte ging er aufs Deck um nach Arbeit zu fragen. Anstelle die Mannschaft zu treffen sieht er den Kapitän auf dem Deck sitzen und seine Nase in ein Buch stecken. Ace nähert sich langsam dem lesenden Mann, da er ihn nicht erschrecken will, er hat schon genug Erfahrungen mit Marco erlebt. Als er genau vor ihm stand hebt der braun Haarige seinen Kopf und starrte emotionslos in die schwarzen Augen von Ace.

Daisuke: Was willst du?

Ace konnte sich das Kichern nicht verkneifen. In den 3 Tagen wo er hier auf dem Schiff schon ist weiß er dass nur Gou so redet. Man konnte erkennen dass die beiden Brüder sind. Ein scharfer Blick von Daisuke ließ den schwarz haarigen doch verstummen.

Ace: Also, ?Kapitän?, was ist das für ein Buch?

Daisuke: Du willst es wirklich wissen?

Ace: Ja.

Daisuke verstummte um nachzudenken. Nach einigen Sekunden sah er nach oben, eine gewisse Neugier in seinen Augen.

Daisuke: Na gut, ABER bevor ich dir was davon erzähle?Musst du mit etwas noch erzählen.

Der älteste Nagasaki stand langsam auf, das alte Buch in seiner rechten Hand, und Ace bemerkte erst das Daisuke einen ganzen Kopf größer ist als er. Die Feuerfaust ging einen Schritt zurück und räuspert sich.

Ace: Und das wäre?

Daisuke: Du meinstest mein Nachname kommt dir bekannt vor. Kennst du etwa jemanden der Nagasaki heißt?

Ace Gesicht verknautscht sich zu einem nachdenklichen Gesicht und er dachte nach. Langsam erschien ein verschwommenes Bild in seinem Gedanken. Nach der Figur zu urteilen eine junge Frau mit braunen Haaren. Das Bild verblaste kurz und erschien wieder doch dieses Mal stand eine schwarz Haarige mit stechend roten Augen vor ihm. Diese grinste hinterlistig und schnappt plötzlich nach ihm. Ace schreckte hoch und Atmete tief ein. Sein Blick traf Daisukes und für einen kurzen Moment sah er die schwarz Haarige Frau. Immer noch unter dem Einfluss des Bildes schrak der junge Mann einige Schritte zurück, der ältestes Nagasaki Sprössling erschrak ebenfalls. Daisuke ist verwirrt, was hat die

Ace: S-S-?

Daisuke kam langsam näher, vorsichtig um den schon verschreckten Mann nicht noch mehr zu erschrecken.

Ace: Su..f

Nun blieb auch der Nagasaki stehen. Er dachte er habe es nicht richtig gehört. Und animierte Ace mit einer Hand Geste es noch mal zu wiederholen.

Ace: Suf?Nagasaki?

Plötzlich knallte die Tür zum Unterdeck auf, ein heftiger Knall ertönte als die Holz Tür gegen die Holz Wand knallte und Gou stand im Türrahmen, völlig außer Atem. Dieser ging nach einigen Atemzügen mit großen Schritten auf die beiden älteren zu, ein angespannter Gesichtsausdruck. Gou griff nach Ace roter Perlen Kette und zog ihn näher.

Gou: Du?hast meine kleine Schwester gesehen!

Daisuke zog Gou sofort von Ace weg, er kennt seinen kleinen Bruder, denn wenn er diese Tonlage benutzt bedeutet das am Ende eine Prügelei. Obwohl er nicht versteht wieso Gou eine Anfängerin ist, da er nur gehört hat das Ace nur den Namen ihrer kleinen Schwester gesagt hatte. Der Junge Nagasaki strampelte und zappelte während Ace seine Kette inspiziert, ob sie beschädigt wurde.

Ace: Ich?wir waren seit Kindheit gute Freunde, bis?

Gou: Wie kann das denn sein! Ich hab?s gesehen! ICH HABE GESEHEN WIE SIE VON DEN PIRATEN ENTFÜHRT WURDE! ICH HAB DEN SCHUSS GEHÖRT, SIE LEBT NICHT MEHR!

Ace Balte seine Faust zusammen.

Ace: DENKST DU ETWA ICH LÜGE? Ich weiß, dass sie noch lebt, denn sie war noch vor einigen Monaten auf dem Schiff von White Beard!

Gou biss seine Zähne zusammen und lies kurz darauf einen lauten, wütenden Schrei raus, dabei riss er sich von Daisuke los und ging zur Reling. Wütend schnaubte er vor sich hin. Daisuke's Blick auf seinen kleinen Bruder, und doch sprach er zu Ace.

Daisuke: Versuch ihn zu verstehen, er hat es selbst erleben müssen wie sie aus seinen Armen gerissen und auf ein Schiff verfrachtet wurde?Er hat mir erzählt, das er, bevor er ohnmächtig geworden war, einen Kanonen Schuss gehört hatte. Seitdem denkt er, dass sie gestorben ist.

Ace: Ich kann ihn verstehen?Als Suf auf unserem Schiff war, hat sie mir ihre Vergangenheit erzählt.

Daisuke: Hmm?verstehe. Sie denkt wahrscheinlich, dass ich gestorben bin.

Ace: Wieso sollte sie?

Daisuke: Ich habe als erstes gegen den Piraten Kapitän gekämpft und verloren. Er hatte mich in ein Gebäude geschossen und ich lag unter den Trümmern. Nach dem ich mir sicher war das er verschwunden war bin ich in Richtung Hafen gerannt und habe Gou gefunden, doch nicht Suf.

Ace bemerkte die Trauer in Daisuke's Augen. Langsam wurde ihm klar wieso Suf so wütend auf diesen Piraten war und wahrscheinlich auch die beiden Brüder.

Ace: Wahrscheinlich wisst ihr es nicht, aber?Suf hat vor den Piraten, ich glaub er hieß Tikogashy, zu finden und umzubringen.

Beide Brüder hoben ihre Köpfe schlagartig hoch und sahen mit geschockten Gesichtern Ace an. Gou trat von der Reling zurück und ging zu seinem Bruder.

Gou: Das?kann nicht?

Ace: Sie ist nun viel stärker als ihr glaubt. Sie-

Gou: Tikogashy gehörte zu Shiki's Piraten Bande. Er war einer seiner Kommandanten?

Daisuke: Und er hat ebenfalls von einer Teufelsfrucht gegessen?die es ihm möglich macht das alles durch ihm durch geht und sich an die Umgebung anpasst.

Kapitel 4

Kapitel 5 Volumen 2: Impel Down

Das Schiff der Nagasaki Brüder legte an der Insel Banaro Island an. Ace verabschiedete sich von der Mannschaft und ging auf die Insel. Mit einem Lächeln ging er durch die Stadt.

Flashback:

Die Nagasaki Brüder standen auf dem Deck, alleine, und warteten auf die Feuerfaust. Die Insel Banaro Island ist schon in Sicht und bald würde sie Ace verlassen. Beide Brüder hatten ein Lächeln aufgesetzt. Seit dem sie wissen dass ihre kleine Schwester lebt sehen sie die Welt mit neuen Augen, obwohl diese den Wunsch hegt einen Piraten wie Tikogashy zu erledigen. Leise Schritte konnte man unterm Deck hören und darauf wurde die Tür geöffnet. Ace trat ins Tages Licht, bereit vom Schiff zu gehen. Gou und Daisuke drehten sich um und gingen auf ihn zu. Als beide vor ihm standen überreichte Daisuke ihm das alte Buch und Gou sprang auf die Feuerfaust drauf. Daisuke folgte Gou und alle drei waren nun in einer Gruppenumarmung.

Daisuke: Pass auf dich auf?und bitte?wenn du Suf siehst gib ihr das Buch und sag ihr?

Dai/Gou: das wir sie vermissen.

Flashback ende

Ace lächeln wurde immer größer, die Liebe zwischen den Nagasaki Brüder warf ihn völlig aus der Bahn und noch ihre Liebe für ihre Schwester, die sie glaubten für immer verloren zu haben. Er konnte sich vorstellen wie wichtig dieser Hoffnungsschimmer für sie ist. Seine Gedanken wanderten zu seinem kleinen Bruder und zu Sabo. Er vermisst beide sehr und hofft das Sabo vom Himmel auf ihn aufpasst. Und was Luffy angeht, wünscht er sich ihn bald wieder zu sehen.

(Da ich bis dahin noch nicht gekommen bin und nur durch Infos vom One Piece Wiki und aus der schieren Ahnung heraus arbeite entschuldige ich mich falls einige Fehler auftreten.)

Als er durch das Dorf ging hörte er plötzlich Geschrei und Explosionen etwas weiter entfernt. Die Dorfbewohner rannten an ihm vorbei und Schreien nur einen Namen: ?Die Blackbeard Piraten!?. Ace wusste sofort wer da sein Unwesen treibt und rannte in die entgegengesetzte Richtung in die die Bewohner flüchteten. Blackbeard und seine Mannschaft machten das Dorf unsicher und Ace konfrontierte sie. Blackbeard wollte die Feuerfaust gerne in seiner Mannschaft und erzählte ihm das er vor hat Luffy umzubringen. Dies konnte Ace nicht zu lassen und der große Kampf beginnt. Der Kampf war hart und erbarmungslos, doch am Ende verlor Ace und wurde von Blackbeard an die Marine abgegeben.

Ace stand vor den Toren Impel Downs. Sein Blick ging das gewaltige Tor nach oben und lag nur einige Sekunden bevor er nach vorne geschubst und zum weiter gehen animiert wurde. Den gesamten weg bis zu Level 6 hat die Feuerfaust nichts gesagt oder nur mal den Kopf gehoben. Auf dem Weg zu seiner Zelle hörte er das leise erstaunte Flüstern der anderen Gefangenen Als sie endlich an der Zelle angekommen waren und ungemütlich hinein geschubst bzw. angekettet wurde bemerkte er das ein weiterer Gefangener in dieser Zelle hockte. Es war Jimbei mit dem er sich einige Male unterhalten hatte. Nach einem Tag in der Zelle kam ein Soldat vorbei und erzählte ihm, dass er in sechs Tagen hingerichtet wird. Nach dem 3. Tag kam Garp zu ihm und Ace bat ihn, ihn umzubringen, doch diesen Wunsch verweigert Garp. Am 5. Tag war er schon mental am Boden zerstört und hatte schon sein Schicksal akzeptiert. Im Hintergrund konnte er wieder die Soldaten hören und wie sie einen Gefangenen her brachten. Entweder dies oder er würde Weg gebracht, Ace hörte diese Ketten zu oft um noch zu wissen ob ein Gefangener rein oder raus gebracht wurde. Er hörte die Zellentür gegenüber seiner auf und wieder zu gehen. Also wurde wieder einer eingesperrt. Bevor der Soldat ging sprach dieser noch zum Gefangenen.

Soldat: Du wirst morgen Hingerichtet zusammen mit einem anderen Piraten. Da kannst du wenigstens noch deine letzten Minuten mit jemanden verbringen, du Pack!

Und so verzog sich der Soldat und es wurde wieder still. Naja so still es in einem Gefängnis überhaupt gehen kann.

Am 6. Tag:

Heute ist der Tag an dem ich Hingerichtet werde. Ich wurde aus meiner Zelle geholt und die Treppen hoch zu den anderen Leveln gebracht. Ich bemerkte noch wie eine andere Zelle aufgeschlossen und ein Gefangener mit hoch gebracht wurde. Anscheinend sollten wir uns nicht sehen da mir ein Sack über den Kopf gestülpt wurde. Diese Marine macht auch alles damit man nicht mit jemanden redet. Nach einigen Minuten, so fast eine Stunde, sind wir am Tor angekommen. Ich spüre den salzigen Wind des Meeres und das Knarren des Schiffes. Die Soldaten führen mich den Steg entlang auf das Schiff, hinter mir hörte ich nur wie jemand stark die Luft einzog. Ich bemerkte wie ich auf einen Stuhl gekettet wurde und nun still verharrte. Nach mehreren Stunden Fahrt kamen wir am Marineford an. Neben mir wurden einige ketten gelöst, doch nicht meine.

Soldat1: Die will nicht aufstehen!

Soldat2: Hey STEH AUF!...Die scheint ohnmächtig geworden zu sein?wir-

Soldat1: Sie ist wach, sie tut nur so!

Plötzlich hörte ich ein rums und anscheinend wurde sie nach vorne geschleudert. Bevor ich noch weiter zuhören konnte wurden meine Ketten gelockert und ich wurde an beiden Armen hoch gehoben und eine Treppe hoch gebracht. Wir blieben stehen und ich hörte Gemurmel. Jemand tritt mir von hinten gegen die Knie und ich fiel nach vorne. Mit einem Ruck wurde mir der Sack vom Kopf gezogen. Ich atmete tief ein und kniff die Augen zusammen. Meine Augen gewöhnten sich an das helle Licht und ich sah in die große Menge runter. Alles nur Marine Soldaten und Admiräle. Nach 3 Stunden des hinaus Guckens hab ich nicht einmal zur Seite geschaut, war nicht neugierig wer mit mir

sterben wird, stand Großadmiral Senghok neben mir. Eine Live Übertragung an die gesamte Welt ist im Gange, was für Schweine wollen zeigen wie sie Menschen töten. Der Admiral räusperte sich und fing mit der Rede an. Als er alle Daten über mich der ganzen Welt präsentiert hatte kam er nun zum anderen Gefangenen. Ich hörte nicht zu bis?

Senghok: Suf Nagasaki, hiermit wirst du wegen deiner Verbrechen zum Tode verurteilt!

Mein Kopf schnellte nach rechts, da kniet sie? Suf?

Sie sieht immer noch aus wie letztes Mal, außer das ihr gesamter Körper mit Narben übersä ist. Ihr Kopf ist gesenkt und sie rührte sich nicht. Plötzlich steigt Panik in mir auf. Wieso ist sie hier?

Senghok: Suf Nagasaki, Eltern unbekannt und Schwester von Daisuke und Gou Nagasaki, wurde vor 3 Tagen vom Piraten Tikogashy eingefangen und uns ausgeliefert!

Dieser Mistkerl? Suf hat ihn wirklich gefunden und bekämpft aber verloren? Daisuke hatte Recht, er ist zu stark? Senghok fuhr mit seiner Rede fort doch stoppte auf einmal. Das Tor der Gerechtigkeit hat sich geöffnet und jede Menge Schiffe segelten aufs Marineford zu.

Luffy's Sicht:

Wir sind endlich angekommen. Ace halte durch ich werde dich retten. Die Schlacht ist schon im Gange und ich bin auf dem halben Weg zu Ace. Ich hörte Ace mich anschreien, doch das ist mir egal. Ich sah schnell zu Ace hoch und bemerkte erst jetzt, dass jemand neben ihm kniet. Plötzlich richteten die zwei Marine Soldaten neben Ace und der anderen Person die Klängen auf die. Sie wollen sie töten. Mein Herz hielt an, nein ich kann meinen Bruder nicht verlieren. Bevor ich dachte es wäre zu spät kam Crocodile ins Spiel und machte die zwei Soldaten fertig. Ich hab noch eine Chance!

Ace Sicht:

Die Soldaten wollten uns gerade Hinrichten als ein gewaltiger Sandsturm sie wegfegte. Ich sah nur noch wie Luffy in der Menge des Kampfes verschwand.

Ace: Suf? bitte sag was?

Suf: ?

Ace: Bitte?

Suf: E-es? tut mir? Leid?

Ace: Halt die Klappe!

Suf's Kopf schnellte vor Schreck hoch und unsere Blicke trafen sich. Mein Blick wurde ernst.

Ace: Ich hab mich mit einem Schicksal abgefunden und akzeptiere alles was mir die Zukunft zu bieten hat. Selbst wenn ich hier hingerichtet werde oder nicht! Aber ICH werde nicht zulassen dass DU hier stirbst.

Suf's Augen wurden glasig und ihre Unterlippe fing an zu zittern. Ich sehe sie zum ersten Mal seit

Ace: Willst du wissen wieso? Deine Brüder warten auf dich, ich hab sie gesehen und ihnen versprochen, dass ich dir was gebe und auf dich aufpasse. UND DAFÜR LASS ICH AUCH MEIN LEBEN!

Große Tränen kullerten ihre roten Wangen herunter. Sie wimmerte leise vor sich hin und bekam nur immer wieder ein leises 'Danke schön?' heraus. Suf hob ihren Kopf wieder hoch und sah hinaus auf das Kampffeld, ihre Augen weiteten sich. Ich folgte ihren Blick und sah Daisuke und Gou um ihr Leben kämpfen. Sie besiegten ihre Gegner und sahen zu uns hoch. Ein fettes Grinsen auf ihren Gesichtern und sie hielten ihre Daumen hoch. Ich sah wieder zu Suf und sah nur Glück in ihren Augen. Ein leichtes Lächeln breitete sich über mein Gesicht. Doch ein 'Kling?' Geräusch weckte mich aus meinen Gedanken auf. Erneut Soldaten die ihre Klingen auf uns gerichtet hatten. Ein weiterer Versuch uns hinzurichten! Die Klingen waren gefährlich nah und ich öffnete noch meinen Mund um Suf noch eine letzte Sache zu sagen. Doch Luffy kam aus dem nichts und besiegte die Soldaten schnell. Als er vor mir stand zerbrach er die Handschellen und wollte gerade mit mir wieder ins Kampfgeschehen springen. Aber ich griff nach seinem Arm und hielt ihn zurück.

Luffy: Ace, was zu-

Er sah nur neben mich und starrte Suf an.

Kapitel 5

Kapitel 6 Volumen 1: Finaler Kampf

3. Person Sicht:

Luffy sah Suf an, sein Blick formte sich von verwirrt zu erschrocken. Schnell riss er sich von Ace los und umarmte Suf. Jede Menge Tränen stiegen aus Luffy's Augen und er fing an sie hin und her zu schütteln. Suf konnte nicht anders als zu lachen.

Suf: Luffy ich glaub das reicht. Wir sollten jetzt los.

Luffy nickte nur und die drei sprangen vom Schafott. Als alle drei sicher gelandet sind schlossen sich die Nagasaki Brüder ihnen an. >Doch schon griffen die Admiräle und Soldaten an und die Nagasakis wurden von Ace und Luffy getrennt. Als alle Piraten sich wieder zurück zu den Schiffen kämpften überhörte Ace wie Whitebeard von einem Admiral beleidigt wurde. Ace konnte dies nicht durchgehen lassen und griff an. Ein heftiger Kampf beginnt und Luffy versuchte seinen Bruder zu helfen. Der Admiral aktivierte seine Magmakräfte und wollte Luffy erledigen doch Ace kam dazwischen.

Ace Sicht:

Nein er wird nicht meinen Bruder was tun. Ich sprang zwischen die beiden und schloss meine Augen. Ich bereitete mich auf den Schmerz vor doch?da kam nichts? Ich hörte wie Luffy nach jemanden ruft worauf ich meine Augen öffnete und in sein Gesicht sah. Ich sah Schock und ein gewisses glitzern in seinen Augen. Ich verstehe nicht ganz? Ich drehte mich um und sah einen gigantischen Flügel der uns beide vor der Magmaattacke beschützte. Dieser Flügel? Kommt mir so Bekannt vor?Der Flügel ging langsam zurück und dahinter tauchte Suf auf. Sie war in ihrer Dämonen Form wie damals auf dem Schiff. Ihr rechter Flügel schwebte schützend vor uns und ihr. Doch es erschien Rauch hinter dem Flügel und mit einem letzten Schwung schob sie den Admiral mehrere Meter nach vorne.

Suf ging einige Schritte nach vorne und breitete ihre Flügel aus, sie waren gigantisch und man konnte uns nicht hinter ihnen erkennen.

Luffy: Wahnsinn! Wer ist das!

Suf: Luffy? Ich bins. *grins*

Luffy quietschte vor Aufregung und Bewunderung doch ich stand dar. Sie scheint nicht ihre Kontrolle zu verlieren. Sorge machte sich in mir breit und Suf bemerkte das.

Suf: Keine Sorge Ace, ich hab mich unter Kontrolle.

Ihr warmes Lächeln machte mir Mut und ich bekam mehr Selbstvertrauen. Sie drehte sich wieder zum um und sprach ihn an.

Suf: Ich rate dir schnell von hier zu verschwinden.

Admiral: Ha! Und wer bist du denn der mir solche Befehle erteilen kann?

Suf: Ich bin Suf Nagasaki! Der Dämon von Sound Island und ich lasse nicht zu das du Luffy und Ace was antust!

Beide sprangen auf ein andere zu und der Kampf begann. Mitten drin schrie sie uns an das wir Whitebeard helfen sollen. Wir rannten schnell zu Vater und konnten ihn noch retten. Die Vorstellung, wenn ich Suf nicht gewesen wäre und uns gerettet hätte, meinen Vater zu verlieren wäre unvorstellbar. Wir rannten schnell zum Schiff und setzten schnell Segel doch mir fiel ein?Suf!

Ich sprang vom Schiff und rannte zu Suf die gerade den Admiral besiegt hatte doch nicht ohne Narben aus dem Kampf kam. Gerade ist sie von Soldaten umzingelt und zielen mit ihren Pistolen auf sie.

Suf's Sicht:

Ich kann nicht mehr?Dieser Admiral war schon schwer genug und ich kann meine Form nicht mehr lange halten. Ich spüre wie sich meine Form auflöst, dies tut sogar mehr weh als wen sie anfängt. Noch dazu musste ich mich, um Ace und Luffy zu retten, noch sehr schnell verwandeln was die Hölle auf Erden war. Die Flügel zogen sich wieder zurück in meine Rücken und der Schwanz ebenfalls. Die Hörner bohrten sich in meinen Schädel und die Ohren in mein Gesicht. Ich konnte den Schrei nicht mehr zurück halten und gab dem betäubenden Schmerz nach. Schwarze Punkte erscheinen vor meinen Augen und ich sah nur noch wie Ace auf mich zukam.

Einige Stunden Später:

Arg mein Kopf?Warte?wo bin ich? Ich schallte nach oben und fiel auf den harten Holz Boden. Ouch?mein Blick wanderte nach oben und über mir war eine Hängematte. Ich spüre ein schwanken?bin ich auf einem Schiff? Meine Beine sind immer noch schwach doch ich schaffte es mich hoch zu hieven und öffnete langsam die Tür. Vor mir war ein langer dunkler Gang. Der kommt mir bekannt vor murmelte ich vor mir hin und ging mit langsamen Schritten weiter. Bald fand ich die Tür nach draußen, da Licht aus den Schlitzen zu sehen war. Meine Hand schwebte über den Türgriff. Ich bin mir nicht sicher, vielleicht bin ich auf einem Marine Schiff?Das ist unmöglich sonst wäre ich 1. In einer Gefängnis Zelle und 2. Immer noch auf dem Marineford. Mit neu erfassten Mut griff ich nach der Türklinke und öffnete sie. Das helle Licht blendete stark doch meine Augen gewöhnten sich schnell daran. Als meine Augen wieder auf gingen sah ich die gesamte Whitebeard Mannschaft, meine Brüder, Luffy, Jimbei und andere die ich noch nie gesehen habe. Luffy bemerkte mich und sprang auf.

Alle bemerkten mich sofort nach dem Luffy so geschrien hatte und rufen ebenfalls meinen Namen. Doch ich hatte keine Zeit mich auf ihr Geschrei zu konzentriere, da schon der Gummi Mensch mich in einer Tödlichen Umarmung hatte. Ich realisierte sehr langsam das der Krieg vorbei war und das alle in Sicherheit waren. Meine Arme schlugen sich um Luffy und ich fing an zu weinen.

Suf: Luffy *Hick* Ich hab dich so vermisst?*sniff* whahhahahahha!

Luffy drückte nur fester zu und ich ebenfalls. Bevor wir uns gegenseitig erdrücken konnten hörte ich Whitebeard nach mir rufen. Ich ließ von Luffy ab und wir beide gingen zum Kapitän. Als ich vor ihm stand erinnerte ich mich an das Geschehen was vor einigen Monaten hier geschehen ist. Als ich die Kontrolle verloren hatte, und zwar ohne Grund.

Suf: Whitebeard?es tut mir leid, dass ich damals die Kontrolle verloren und Ace angegriffen habe. Ich versprechen, dass ich mich mehr im Griff haben werde. *verbeug*

Whitebeard lachte nur drauf und ich fühlte wie die röte mir ins Gesicht schoss. Man ist das Peinlich! Eine Hand legte sich auf meine Schulter und es war die des Kapitäns. Er lächelte nur warm und sagte mir das er glücklich ist das mir nichts passiert wäre und es alles in Ordnung ist. Mir kommen schon wieder die Tränen?Warte, wo ist Ace? Mein erschrockenes Gesicht brachte den alten Mann noch mehr zum Grinsen und er schaute nur hinter mich. Ich drehte mich um und fand Ace hinter mir. Schnell umarmte ich ihn und weinte wieder eine Runde. Auf einmal wurde ich von Ace weg gezogen und war nun in den Armen eines anderen. Ich glaub es immer noch nicht?Daisuke und Gou. ich hab euch endlich wieder.

Kapitel 6

Kapitel 6 Volumen 2: Epiloge

Die gesamte Mannschaft feierte eine riesige Party um den Sieg über den Krieg und die Rettung von Ace zu feiern. Während der Party feierten die Nagasakis heftig mit und alle waren zu tiefst beeindruckt. Nach einer Weile ging Suf aufs Deck um dem Trubel zu entgehen. Egal wie viele Partys sie schon mitgemacht hat, sie hasst laute Orte. Nun steht sie an der Reling angelehnt und beobachtet den Sternenhimmel. Es wirkt als würden ihre Eltern auf sie herab lächeln und sie immer beobachten. Ein Grinsen überkam ihr und sie wollte es nicht zurück halten.

Ace: Hey.

Suf sprang in die Luft und fiel über die Reling. Schnell reagierte Ace und griff nach ihrem Bein. Mit wenig Kraft zog er sie wieder aufs Schiff und beide Lachten nach einigen Sekunden der Stille. Sie saßen auf dem Holzboden und schauten in die Ferne des Meeres. Suf spürte plötzlich einen Druck auf ihrer Hand und bemerkte eine große raue Hand. Ace lächelte charmant auf sie herab und fing an zu sprechen.

Ace: Weißt du? Die ganze Zeit über auf dem Schafott dachte ich das du in Sicherheit wärst und nicht direkt neben mir. Als ich das bemerkt hatte, überkam mich eine große Angst. Angst dich zu verlieren?

Suf's Wangen wurden langsam roter und roter. In ihr stieg die Hoffnung an das Ace vielleicht?

Ace: Und nach dem Luffy uns gerettet hat und du uns beschützt hast, wusste ich das du einen speziellen Platz bei mir hast. Okay ich bin mal ehrlich das wusste ich schon als ich dich zum ersten Mal vor 10 Jahren getroffen hatte. Den dein Platz ist?

Ace griff nach Suf's rechten Hand und legte diese auf seine Brust, genau über seinen Herzen. Die Geste rührte Suf sehr und ihr Kopf wurde knallrot. Ace kicherte nur leicht und gab ihr einen Kuss auf ihre Stirn. Seine Lippen lagen noch einige Sekunden länger auf ihrer Stirn und entfernten sich langsam. Ein kribbeliges Gefühl konnte die braunhaarige auf der Stelle spüren, wo noch Ace Lippen waren. Das charmante Lächeln verschwand nicht und Ace bewegte sich langsam auf ihre Lippen. Beide schlossen ihre Augen, sie wussten, dass sie sich liebten. Kurz bevor sich ihre Lippen berührten knallte die Tür zum Unterdeck auf und ein Gou stand im Türrahmen. Ace und Suf bewegten sich nicht und sahen Gou vom Augenwinkel her nur an.

Gou: Ace?

Gou: Du. Hast. 3. Sekunden?.1..2..3!

So schnell wie der Blitz verschwand Ace von Suf's Seite, ein wütender Gou auf seine Fersen. Suf konnte nur zusehen wie ihr Geliebter von ihren Bruder fast zerfleischt wurde, doch sie sah es mit Humor. Seit so vielen Jahren fühlt sie sich wieder wie Zuhause.

Danke Ace, für alles. Ich liebe Dich.

The End

Hallo hallo,

Die Story ist hier mit offiziell zu ende. Wenn ich mich jetzt so erinnere ist da nicht wirklich viel Romanze und sie scheint sehr schnell gelaufen zu sein. ABER ich bin froh dass sie so gut angekommen ist bei euch, obwohl das meine allererste richtige Geschichte ist. Danke für eure Geduld und ich hoffe euch hat die gesamte Story gefallen.

Küsschen .3.